

Inhalt

Einführung	7
0.1 Methodische Grundlegung	7
0.2 Zum Erkenntnisinteresse Christlicher Sozialethik	9
0.3 Das Proprium des Christlichen	11
0.4 Christliche Sozialethik und Katholische Soziallehre	13
0.5 Die Wende durch das Zweite Vatikanische Konzil	17
1 Umkehr und Befreiung als Akt personaler Resozialisation	23
1.1 Umkehr vor dem Hintergrund der Dialektik von Sein und Bewußtsein	23
1.2 Sozialisation und Resozialisation	25
1.3 Praxisverändernde Bildung und politische Reform	29
1.4 Das Modell einer »Pädagogik der Unterdrückten«	33
2 Politik in Partizipation und Antizipation	38
2.1 Demokratie als Lebensform	40
2.2 Legitimationskrise bisheriger Politik	45
3 Praxisfelder sozialetischen Handelns	49
3.1 Die globale Herausforderung des Friedens	49
3.1.1 Frieden – das Heilsangebot Gottes	49
3.1.2 Traditionelle sozialetische Entwürfe: Gewaltlosigkeit und gerechter Krieg	52
3.1.3 Friedenshoffnung angesichts nuklearer Abschreckungsstrategie	58
3.1.4 Beendigung des Krieges im Nord-Süd-Konflikt	70
3.1.5 Frieden als Entwicklung?	78

3.2	Zukunft durch kontrolliertes Wachstum	93
3.2.1	Exponentielles Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum	93
3.2.2	Lebensgesetze im »Raumschiff Erde« – die Hauptsätze der Thermodynamik	100
3.2.3	Die politische Aufgabe: eine neue Weltordnung – Solidarität statt Konkurrenzkampf	104
3.2.4	Die Bildungsaufgabe angesichts des »menschlichen Dilemmas« partikularer Verengung des Bewußtseins .	110
3.3	Krisenzeichen in der Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland	114
3.3.1	Der Preis des Wohlstands: der »eindimensionale Mensch«	114
3.3.2	Opfer der Stagnation: Ausländer, Arbeitslose, Jugendliche	127
3.3.2.1	Ausländer in unserer Gesellschaft	127
3.3.2.2	Arbeitslose in unserer Gesellschaft	132
3.3.2.3	Jugendliche in unserer Gesellschaft	138
3.3.3	Familie als »Stabilitätsrest«? – Familienethische Perspektiven	143
	Ausblick	158
	Personenregister	163